

II-2380 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 12051J

1977 -06- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FIEDLER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend schikanöse Auslegung des Postgesetzes

Die Zeitung "Die Wiener Wirtschaft" berichtet in ihrer Ausgabe Nr. 19 vom 13. Mai 1977 von einem Fall einer bereits ans Schikanöse grenzenden Auslegung des Postgesetzes. Eine Wiener Kosmetikfirma, die ein Preisausschreiben durchführte, sollte insgesamt 72.000 Schilling Portonachzahlung leisten, weil der Trennungsstrich auf der Geschäftspostkarte nicht genau in der Mitte, sondern um 3 mm zu weit rechts gedruckt war. Die Angelegenheit wurde zwar zwischenzeitlich positiv erledigt, die unterfertigten Abgeordneten stellen aber an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit sich derartige Fälle in Hinkunft nicht mehr wiederholen?